

Hauskreisreihe

Das Enneagramm - Die neun Gesichter der Seele

Typ 1 – Ablauf:

Eröffnung: Matthäus 5, 6 Seligpreisung / kurzes Gebet

Lied: O Glück der Gnade! GB 297, 1-6

Hilfreiche Bibelstellen: Hiob 27, 1-6 und Philipper 3, 12-17

Vortrag Teil 1

Verteilen und evt. Einkleben des Typ 1-Buttons

Gespräch: Wie ist mein eigenes Verhältnis zum „Perfektionismus“? Fühle ich mich schlecht, wenn ich nicht perfekt bin? Was treibt mich an?

Vortrag Teil 2

Gespräch: Finde ich mein Hiob- bzw. Paulusbild in dieser Beschreibung wieder? Was sehe ich anders? Welche Wesenszüge der Eins erkenne ich in meinem eigenen Leben? Welche Wesenszüge der Eins erkenne ich bei Jesus?

Lied: Unser Leben sei ein Fest, GB 574

Gebet:

Barmherziger Gott, lieber Vater im Himmel, der uns als seine Kinder liebt, Du kennst uns durch und durch, du weißt über unsere Fallen und Chancen Bescheid. Vor Dir brauchen wir uns nicht verstecken. Du blickst in unser Herz und siehst hinter all der Unvollkommenheit den Menschen, der wir sein können. Wir wollen Dich heute bitten für alle, die sich gehetzt fühlen von ihrem eigenen Richter im Kopf, die sich ihres Zorns schämen und an ihrer und anderer Unvollkommenheit leiden. Für alle, die in Gefahr sind, über ihrem Streben für eine bessere Welt die Liebe zu ihren Mitmenschen und zu dir zu vergessen. Die sich nach bedingungsloser Liebe sehnen. Schenke ihnen die Erfahrung des Angenommen-Seins um ihrer selbst willen. Schenk ihnen die Barmherzigkeit mit sich selbst und ihren Schwächen. Schenke ihnen die Einsicht in das rechte Maß. Schenke ihnen die heitere Gelassenheit, Herr. Unsere Welt braucht Idealisten, Menschen, die ihr Leben daransetzen, die Welt immer besser und lebenswerter zu machen. Und wir danken Dir, dass es sie gibt, auch hier in unserer Mitte, und dass Du sie gebrauchen willst. Hilf uns, sie spüren zu lassen, dass wir sie auch dann liebhaben, wenn sie einmal nicht perfekt sind.

All unsere Sorgen und Nöte, all unsere Bitten und Fürbitten legen wir vor Dich hin in den Worten, die Du uns gelehrt hast:

Vater unser im Himmel...

Segen: Gesegnet ist der Mensch, der sich auf Gott verlässt, dessen Hoffnung auf Gott gründet. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt. Wenn auch die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün. Er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte. Was ich dir wünsche? Nicht, dass du der schönste Baum bist, der auf dieser Erde steht. Nicht, dass du jahraus, jahrein leuchtest von Blüten an jedem Zweig. Aber dass dann und wann an irgendeinem Ast eine Blüte aufbricht, dass dann und wann etwas Schönes gelingt, irgendwann ein Wort der Liebe ein Herz findet, das wünsche ich dir. Es segne und behüte Euch der barmherzige Gott. Amen.

